

Name der Gesellschaft

Tarnowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau und Eisenhütten-Betrieb

会社名

タルノビッツ鉱山・製鉄所経営株式会社

会計年度

1856.

業種

鉱山精錬

掲載文献等

Berliner Börsen-Courier, 1857.6.4,SS.2-3.

ファイル名

BBC18570604TABEB.PDF

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
Rostocker Bank	7 1/2 %	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Thüringische Bank	6 %	bei der Bank-Kasse.
Weimarsche Bank	7 1/2 %	vom 1. April an bei Mendelssohn & Co. und bei Breest & Gelpcke in Berlin.
<b>C. Industrie-Gesellschaften.</b>		
Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J.	14 1/2 % od. 1 % 20 %	bei der Gesellschafts-Kasse.
Agrippina, Kölnische Sec., Fluss- u. Landtransport-Versich.-Ges.	24 %	vom 31. März ab bei der Gesellschaftskasse in Köln.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges.	10 % oder 20 %	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Badische Ges. f. Zuckerfabrication	125 Fl.	vom 1. März 1857 bei der Ges.-Kasse in Karlsruhe.
Berlin. Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellsch.	35 % Actie à 500 %	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst.	38 %	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Bochumer Verein für Bergbau und Guss-Stahlfabrikation	6 %	vom 2. Januar 1857 ab bei der Gesellschaftskasse in Bochum oder den Bankhäusern der Ges.
Breslauer Gas-Actien-Ges.	4 1/2 %	bei der Gesellschaftskasse.
Broicher Bergwerks-Verein	13 1/2 % 2 % 8 Monat	bei der Gesellschaftskasse.
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges.	60 %	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Gesellsch. A. Alsborg zu Münster	3 % 18 %	Vom 16. bis 22. Februar bei der Einzahlung in Abzug zu bringen.
Commandit-Ges. Müller, Tourneau & Co. in Köln (f. d. 2. Sem. 1856)	2 1/2 % (5 % pro anno)	bei der Gesellschafts-Kasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb	2 1/2 % oder 5 1/2 %	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G.	16 %	vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein	7 1/2 % oder 15 %	bei der Gesellschafts-Kasse.
Deutscher Phönix	26 fl. pro Actie à 1000 fl.	vom 1.—31. Mai bei der Gesellschaftskasse.
Dresdener Dampfschiffahrts-Ges.	8 % für Ser. A. und 2 % für Ser. B.	bei der Gesellschaftskasse.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für Sec., Fluss- u. Landtransport	30 %	bei der Gesellschaftskasse.
Fabrik moussirender Weine in Niederlösnitz	14 %	bei Becker & Co. in Leipzig.
Finnländisch-Litbeckische Dampfschiffahrts-Gesellschaft	125 Bco.	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Lebens-Vers.-Ges.	3 fl.	vom 10. bis 31. Mai bei der Gesellschaftskasse.
Freiberger Gas-Bel.-Actien-Verein	3 1/2 %	bei der Gesellschaftskasse.
Gesellschaft der Vereinigten Pachtungen des Kurhauses und der Bank zu Nauheim	6 1/2 %	vom 2. Januar 1857 ab bei der Kasse zu Nauheim und den Banquiers der Gesellschaft.
Gesellschaft für Spinnerei und Weberei zu Ettlingen	Lit. A 70 fl. Lit. B 35 fl.	a. 30. Junib. M. A. v. Rothschild & Söhne zu Frankfurt
Glück auf, Bergbau-Actien-Ges. zu Mülheim a. R.	10 %	wird bei der bis 1. Juli zu leistenden Einzahlung in Abzug gebracht.
Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft	8 %	vom 31. März ab bei der Ges.-Kasse zu Hamburg.
Hamburger Feuer-Assecuranz-Compagnie von 1843	26 %	bei der Gesellschaftskasse zu Hamburg.
Hamburg-Bremer Feuer-Vers.-Ges.	pro Actie à 500 %	vom 1. Juni ab bei der Gesellschafts-Kasse.
Hannoversche Baumwoll-Spinnerei und Weberei	32 % Actie. 18 % Actie à 200 % (8 % Zinsen sind davon bereit erhoben)	vom 16. März ab bei der Gesellschafts-Kasse.
Hörder Bergwerks- u. Hüttenver.	13 % oder 26 %	vom 2. Januar 1857 ab bei der Kasse in Hörde oder dem Schaffhausenschen Bankverein in Cöln.
Köln. Maschinenbau-Actien-Ges.	2 1/2 %	bei der Gesellschaftskasse.
Kölnische Dampfschleppschiffahrt	5 % oder 10 %	vom 1. Mai ab bei der Ges.-Kasse.
Kölnische Baumwoll-Spinnerei und Weberei	2 %	bei der Gesellschaftskasse.
Köln. Maschinenbau-Actien-Ges.	4 %	vom 1. Mai ab bei der Ges.-Kasse.
Kölnische Rückversicher.-Ges.	2 %	vom 15. Mai ab bei der Kasse in Cöln.
Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei, Weberei und Spinnerei zu Mülheim a. R.	2 % pro 2. Sem. 1856.	vom 1. Juli ab bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Magdeburger Feuer-Vers.-Ges.	18 %	bei der Gesellschafts-Kasse in Magdeburg.
Magdeburger Gas-Gesellschaft	9 1/2 %	bei der Gesellschaftskasse.
Mechanische Baumwoll-Spinnerei in Beyreuth	50 fl. pro ganze Actie.	vom 16. März ab bei der Ges.-Kasse.
Mechanische Baumwollenspinnerei in Hof	2 % Superdivid. pro 10 Mon. (excl. 5 % Zins.)	bei der Gesellschafts-Kasse.
Mechanische Baumwoll-Spinnerei u. Weberei Bleichach bei Kampten (Actien I. Emission No. 1 bis 304 incl.)	35 fl. Super-Dividende	am 1. Juli 1857 bei der Gesellschaftskasse.
Minerva, Bergbau-Gesellschaft	8 1/2 % oder 17 %	am 15. Mai und 15. August in zwei gleichen Raten bei der Gesellschaftskasse.
Mülheimer Dampfschleppschiffahrt-Gesellschaft	8 % oder 8 %	vom 1. August ab bei A. Paderstein in Berlin.
Neue Dampfer-Comp. 1. u. 2. Em.	8 1/2 % od. 21 % 7 % 6 %	bei der Gesellschaftskasse.
Neue Sächsische Fluss-Vers.-Ges.	30 %	bei der Gesellschaftskasse.
Nieder-Rheinische Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft	5 % oder 15 %	vom 20. April ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Oesterreich. (urste) Sparkasse	50 fl. Superdividende.	bei der Hauptkasse zu Wien.
Oesterreichischer Lloyd	10 fl.	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse in Triest.
Phönix, Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb	8 %	wird zur Hälfte mit 4 % vom 1. Januar ab bei der Berliner Disconto-Gesellschaft ausgezahlt.
Preuss.-Rheinische Dampfschiffahrt-Gesellschaft	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Rhein. Assecuranz-Ges. zu Mainz	7 %	bei der Gesellschaftskasse.
Ruhranal-Actien-Verein	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Sächs. Thüring. Actien-Ges. für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. S.	15 %	vom 15. Mai bis 15. Juni bei Volkmar & Bendix in Berlin.
Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb	2 1/2 %	am 15. Mai und 15. November in 2 Raten von 1 1/2 % bei der Gesellschaftskasse.
Schlesische Feuer-Versich.-Ges.	7 %	vom 25. März ab bei der Ges.-Kasse in Breslau.
Sodener Actien-Gesellschaft	1 1/2 % oder 3 fl.	vom 23. Mai ab bei Gebr. Bethmann in Frankfurt a. M.
Stettiner National-Vers.-Ges.	7 % (incl. Zinsen).	bei der Gesellschaftskasse.
Stettiner Speicher-Actien-Ges.	12 % incl. Zinsen.	vom 8.—18. April bei W. Kluckendorf jun. in Stettin.
Stettiner Strom-Versicher.-Ges.	16 % (incl. 2 % Zins.)	vom 17. bis 27. bei C. Lode in Stettin.
St. Petersburg-Litbecker Dampfschiffahrts-Gesellschaft	53 Act. 12 fl	bei Johannes Fehling in Lübeck.
Thode'sche Papierfab. in Hainberg	5 % p. A. p. 2. Sem. 56.	vom 31. März ab b. d. Allg. Deutschen Credit-Anst. bei Anhalt & Wagener in Berlin.
Thuringia. Versicherungs-Ges.	8 %	bei der Gesellschaftskasse.
Verein. Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie	5 % oder 1/2 %	bei der Gesellschaftskasse.

ferner, dass zu Stellvertretern neu gewählt wurden: der Kaufmann Jacob Mannheimer mit 159 Stimmen, der Kaufmann Jacob Gerstel mit 130 do., der Kaufmann Simon Loewy mit 160 do. Hierauf wurde vom Vorsitzenden des Revisions-Protocoll der Rechnungs-Revisionen für das Jahr 1856 vorgetragen und wurde über den Inhalt desselben nicht weiter debattirt, sondern zur statutenmässigen Wahl der Rechnungs-Revisionen für das Jahr 1857 geschritten. Das Resultat der Wahl war, dass Herr Berg-Amts-Revisioner Lobe zu Tarnowitz mit 242, Herr Banquier J. F. Nothmann zu Gleiwitz mit 225, Herr Schichtmeister R. Scholtz zu Beuthen mit 222 Stimmen hierzu erwählt wurden.

Sodann kam ein Antrag eines Actionairs aus Breslau: das Anlage-Capital auf 50 % zu reduciren, zum Vortrag; in der hierauf folgenden Debatte wurden die Gründe für und gegen den Antrag vom Vorsitzenden klar auseinandergesetzt und beschloss die Versammlung, den Antrag einstimmig abzulehnen.

Endlich stellte der Vorsitzende die Frage wegen Annahme der Wahl an die gewählten und in der Versammlung anwesenden Herren Actionaire und erklärten dieselben, soweit solche persönlich anwesend waren, die Wahl annehmen zu wollen. Der Vorsitzende bemerkte, dass wenn gleich seine Wiederwahl eine sehr ehrenvolle sei und ihm hierdurch von Seiten der General-Versammlung das Anerkennung seines redlichen Bestrebens, das Wohl der Gesellschaft zu fördern, im vollen Masse zu Theil wird, so nehme er die Wahl nicht allein deshalb an, sondern auch weil er als Begründer dieser Actien-Gesellschaft sich hierzu verpflichtet halte und dieses Pflichtgefühl ihm eine Ablehnung dieses undankbaren und schwierigen Amtes verbiete; er würde ferner sich bestreben, das Gedeihen der Gesellschaft zu fördern. Die General-Versammlung nahm diese Erklärung mit Acclamation an, und somit erklärte der Vorsitzende die Versammlung für geschlossen.

### Tarnowitzer Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Eisenhüttenbetrieb.

General-Versammlung vom 14. Mai.

Am 14. d. M. waren die Actionäre zu einer General-Versammlung nach Tarnowitz berufen. In derselben waren die ersteren sowohl den Personen wie den Stimmen nach ziemlich zahlreich vertreten, und wurde die Versammlung durch eine Ansprache des Präsidenten des Verwaltungsrathes, Herrn Director Klaus, eröffnet. Dem zunächst wurde der Verwaltungsbericht durch den Director Herrn Lange vorgetragen, dem vier Folgendes entnehmen. Am 26. Juni 1855 bildete sich, durch einen von dem Güterdirector Herrn Klaus erlassenen Anruf, ein Verein thatkräftiger Industrieller zur Inslebenführung des der Besprechung zu Grunde liegenden gemeinnützigen Unternehmens, zur Errichtung von vier Eisenhöfen mit den dazu gehörigen Gebäulichkeiten. Die hiesige städtische Commune kam, nachdem die Gesellschaft sich constituirt, der Verwaltungsrath gewählt und das Statut am 19. März 1856 die landesherrliche Genehmigung erhalten hatte, durch sehr preiswürdige Ueberlassung eines passenden Terrains bereitwillig entgegen, das auch noch durch anderweitigen Ankauf von Privatens bis zu einer Ausdehnung von 40 Morgen 12 Quadratruthen für den in Berücksichtigung der Lage und des in seinem Innern bergenden, uns nun schon reichlichen Nutzen gewährenden Baumaterials, als Lehm zu Backsteinen und Sand, billig zu nennenden Kaufbetrag von 13,559 % 18 % 10 % vergrößert wurde. Die schöne Witterung des vorigen Jahres begünstigte die Wirksamkeit des Directorii, dessen überaus grosse Resultate ungetheilten Dank verdienen. Es gelangte in der kurzen Zeit vom 1. Juli v. J. ab zur Ausführung: 1) die Anlage einer den Raum von drei Morgen einnehmenden, mit 2 grossen Banquets und zwei Schirmmauern von 120 Fuss Länge versehenen Ziegelei; 2) die eines 550 Fuss langen, zur Verbindung mit der Oberschlesischen Zweigbahn dienenden Rossbahnstranges; 3) die einer Interimsehmedie; 4) die von sechs Arbeiterbuden; 5) bei der Hohofenanlage selbst die bis ans Achteck bereits aufgeführten Fundamente zu zwei Hohöfen, die Giesshütte, das Möllershaus, die Fundamente zum Giechthurm bis an den Sockel; 6) ein vorläufiger Versuch, durch einen Schacht zur Erlangung der in Ermangelung natürlichen Zuflusses erforderlichen Betriebswässer. Diese werden nun nach den erlangten Aufschlüssen, da die Höhenzüge von Rodenberg und Trockenberg gerade auf dem Defilee des Etablissements ein Becken bilden, in ansehnlicher Menge vorhanden sein, und wird in diesem Jahre ein Brunnen mit Hilfe zweier Dampf-pumpen, welche später die Betriebswässer zu heben bestimmt sind, bis unter die Stollensohle abgeteugt werden. Auch steht ein Bassin von 1 Morgen 103 Quadratruthen Flächenraum und 11 Fuss Tiefe zur Aufnahme von Wasserreserwe angesprochen, und ein 246 Fuss langer, 11 Fuss hoher und 10 1/2 Fuss breiter Canal fertig da; 7) das Beamtenhaus zur Unterbringung von vier Beamten und den erforderlichen Bureaus im Robbau vollständig fertig, nebst eben so weit gediehenem, dazu gehörigen Stallgebäude; 8) ein neun Staben enthaltendes Arbeiterhaus und ein Stallgebäude für die Hüttenespanne. Sämmtliche bis jetzt vorausgesetzte Baukosten betragen incl. Vorschüsse 29,888 % 15 % 4 %. Zum Projecteur der Maschinen ist der königliche Fabriken-Commissarius Herr Hofmann gewählt, und sind nach seiner Vorschläge zwei grosse Gebläsemaschinen zu 180 Pferdekraft, die Windregulatoren, Gichtmaschine und Dampfmaschine in der Rufferschen Maschinenbauanstalt zu Breslau bestellt. Das lebende Inventar besteht gegenwärtig in neun

Pferden. Die Materialbestände, von denen ein Theil bereits zu den Bantzen verwendet worden, waren am Jahreschluss mit 23,647  $\frac{1}{2}$  18  $\frac{1}{2}$  vertreten. Betreffend die dem Etablissement erforderlichen Betriebsmaterialien, insbesondere die Eisenerze, so besitzt dasselbe, obschon ein eigener Besitz von Eisenerz führenden Grundstücken bei dem grossen Verbrauch von Eisenerz sehr zu wünschen wäre, solche doch noch nicht. Dagegen ist mit dem Herrn Professor Dr. Kuh ein Vertrag über 180,000 Tonnen Narkloer und mit anderen Verkäufern solche über ein Quantum von 18,000 Tonnen ebenfalls Narkloer, 20,000 Tonnen Trockenberger und 30,000 Tonnen Tarnowitz Eisenerze geschlossen worden. Auch hat die Gesellschaft das Recht acquirirt, auf einem hierorts belegenen, circa 3 Morgen grossen Felde Eisenerze gegen einen geringen Grundzins fördern zu dürfen. Die bereits vorhandenen Erze repräsentirten Ende April d. J. einen Werth und zwar:

- 1) 37,460 Tonnen auf dem Hüttenplatze  $\frac{1}{2}$  21,881 20 5
  - 2) 6,044 Tonnen auf deroigenen Förderung liegend 2,009 6 9
  - 3) 15,000 Tonnen acquirirt, aber noch nicht abgefahrene Erze 4,750 — —
- Summa  $\frac{1}{2}$  28,640 27 2

Von grosser Wichtigkeit war die Beschaffung von Steinkohlen und in dieser Beziehung ist es gelungen, den Bedarf auf 25 Jahre hinaus in günstiger Weise zu decken, indem ein Abkommen geschlossen worden, nach welchem die Gesellschaft das Recht erlangt hat, gegen den mässigen Grundzins von 2 Silbergroschen  $\frac{1}{2}$  Tonne, den auf 61 Kuxe einer zu Ruda belegenen, gutes Product führenden Steinkohlengrube treffenden Kohlenantheil auszubenten. Die Gewinnung der Kohle wird eine billige sein, da dieselbe durch eine Fördermaschine erfolgt und die Wasser durch den Stollen gelöst werden, auch das Flötz in der Nähe der Obersch. Zweigbahn entblöset ist. Für diesen Theil der Beschaffung sind bisher 13,693  $\frac{1}{2}$  19  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  verausgabt. — Nicht minder beugünstigt ist das Unternehmen durch die sich dargebene Acquisition des dritten Haupt-Betriebs-Materials, des Kalksteines. Auf den in nächster und unmittelbarer Nähe des Etablissements befindlichen Rustikalfeldern steht der Kalkstein in mächtigen Bänken an, und hat die Gesellschaft für den so sehr geringen Betrag von 610  $\frac{1}{2}$  das Recht erworben, durch 15 Jahre gegen einen Grundzins von 15  $\frac{1}{2}$  Klafter die Steine zu gewinnen. — Somit ist das im Entstehen begriffene Werk mit allem Material auf eine Reihe von Jahren gedeckt und das Gedeihen ihm gesichert. Anlangend die Geld-Einnahme und Ausgabe, so folgt hier die Bilanz derselben. Es sind bis jetzt ausgeschrieben und eingezahlt worden 160,000  $\frac{1}{2}$

Dazu treten die Zinsen von dem zeitweise ausgeliehen gewesenem aber vollständig zurückgezahlt Capital 199 „

Summa  $\frac{1}{2}$  160,199 „

Die Ausgaben betragen:

- 1) Arealerwerbungs-kosten . . . . . 19,484 18 10
- 2) Baukosten . . . . . 29,888 15 4
- 3) Für das lebende Inventar . . . . . 1,123 11 6
- 4) Werth der am Jahreschluss im Bestande verbliebenen Materialien . . . . . 23,647 18 —
- 5) Erwerbung von Betriebskosten der Steinkohlengrube . . . . . 13,693 19 5
- 6) Angelder auf Maschinen . . . . . 9,600 — —
- 7) Kosten der Constitution, worunter die Honorare für Anfertigung von Plänen zu der Werkanlage inbegriffen sind . . . . . 1,837 11 11
- 8) Amtsbedürfnisse, wozu sämtliche Verwaltungskosten und Gehälter gehören . . . . . 4,151 7 3
- 9) Fixirte Löhne, Unterhaltung der Pferde, und Unterhaltung der zum diversen Gebrauch angeschafften Utensilien, auch Ablösungskosten der Manth . . . . . 3,557 18 3
- 10) Materialien - Anschaffungskosten im laufenden Jahre . . . . . 35,903 6 6
- 11) Reisekosten der Mitglieder des Verwaltungsraths . . . . . 214 18 —
- 12) Allgemeine Gerichtskosten und Grund-Entschädigung . . . . . 55 16 —
- 13) Für Materialien zu bestimmten Bauten angeschafft und fest verrechnete Arbeitslöhne . . . . . 5,000 15 1
- 14) Baarer Geld-Bestand . . . . . 12,041 8 11

Summa 160,199 — —

Contractlich sollen sämtliche Maschinentheile nebst Gebläse, so weit sie zu zwei Hohöfen erforderlich, am 31. December d. J. betriebsfähig abgeliefert werden, und lässt sich erwarten, dass im 1. Quartale des künftigen Jahres die ersten beiden Hohöfen werden angeblasen werden können. Nach Ableben des Verwaltungsrathsmitglied wurde zur Ergänzungswahl eines Verwaltungsrathsmitgliedes geschritten und traf die Wahl den Oberamtmann Herrn Schnabel aus Repetko. Es wurden ferner die Rechnungsrevisoren in den Personen des Hüttendirector Naglo zu Lau-shütte, Kaufmann J. P. Sedlaczek und Bergamtsrevisor Rhe nicht erwähnt.

### Notizen zum Bergbau und Hüttenwesen.

— Actiengesellschaft „Gablauer Segen“ für Bergbau und Hüttenbetrieb in Niederschlesien. Im Auszuge geben wir nach der „Bresl. Ztg.“ aus dem officiellen Prospectus folgendes Historische über dieses wichtige Unter-

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
Vieille Montagne . . . . .	100 Frs.	am 1. Juli und 31. December zu 2 gleichen Theilen bei der Kasse in Verviers.
Vorwärts, Gesellschaft für Flachs-spinnerei u. Weberei in Bielefeld	7 $\frac{1}{2}$ % oder 14 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ 30 fl. oder 6 %	vom 1. Juni ab bei der Gesellschaftskasse.
Wiener erste Immobilien-Ges.	—	bei der Gesellschaftskasse.
Wiesbadener Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft	13 fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Württembergische Gesellschaft für Zuckerfabrication . . . . .	12 % oder 60 fl.	vom 2. Januar 1857 an bei der Kgl. Württemberg. Hofbank und den Bankhäusern der Gesellschaft.
Zwickauer Steinkohlenbau-Verein	16 $\frac{1}{2}$ (7 $\frac{1}{2}$ sind bereits abschlagsweise abget.)	bei der Gesellschaftskasse.

### Einzahlungs-Tabelle.

Für die nächste Zeit sind folgende Einzahlungen ausgeschrieben:

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.	
<b>A. Eisenbahnen.</b>						
Aussig-Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Ges. . . . .	4.	10 %	20 Fl.	20.—30. Juni.	bei S. Bleichröder in Berlin.	
Chemnitz-Würschmitzer Eisenb.	7.	—	0 $\frac{1}{2}$ 18 Ngr.	bis 30. Juli.	bei Becker & Comp. in Leipzig.	
Lübeck-Büchener Eisenbahn	9. u. letzte.	$\frac{1}{2}$ %	1 $\frac{1}{2}$ Frs.	8.—12. Juni.	bei der Kasse in Lübeck.	
Oesterreich-Französ. Staatsbahn	—	—	100 Frs.	1.—10. Juni.	bei der Kasse in Wien.	
Rhein-Alzey-Bahn	2.	10 %	21 Fl. 56 $\frac{1}{2}$ Kr.	bis 1. Juli.	bei Benoni Kaskel in Berlin.	
Rheinische Eisenbahn (Actien No. 22,001—50,000)	5.	10 %	25 $\frac{1}{2}$	bis 1. Juli.	bei S. Bleichröder in Berlin.	
Schleswiger Zweigbahn . . . . .	—	—	30 $\frac{1}{2}$	bis 8. Juni.	bei der Kasse in Schleswig.	
Werra-Eisenbahn . . . . .	6.	10 %	—	bis 1. Juli.	bei Breest & Gelpcke in Berlin.	
<b>B. Banken.</b>						
Anhalt-Dessauische Landesbank (Interims-Actien Lit. C.) . . . . .	letzte.	20 %	19 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$	15.—30. Juni.	bei der Bankkasse in Dessau.	
Berliner Handels-Gesellschaft . . . . .	2.	15 %	29 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	1.—8. Juli.	bei der Bankkasse in Berlin.	
Danziger Privat-Actienbank . . . . .	—	—	30 $\frac{1}{2}$ 150 $\frac{1}{2}$	17.—20. Juni.	bei der Bankkasse.	
Dessauer Credit-Anstalt . . . . .	4.	20 %	39 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$	20.—30. Juni.	bei Jul. Bleichröder & Co. oder bei Rauff & Knorr in Berlin.	
Gothaer Privatbank . . . . .	6.	10 %	18 $\frac{1}{2}$	17.—31. Aug.	beider Disconto-Ges. zu Berlin.	
	7.	20 %	40 $\frac{1}{2}$	1.—15. Octob.		
	8.	20 %	40 $\frac{1}{2}$	15.—31. Dec.		
Luxemburger internationale Bank	2.	10 %	42 Frs. 50 Ct.	bis 1. Juli.	bei S. Bleichröder in Berlin.	
Mitteldeutsche Credit-Bank in Meiningen . . . . .	—	20 %	20 $\frac{1}{2}$	bis 1. Juli.	bei Wolffsohn & Co. in Berlin.	
Norddeutsche Bank in Hamburg	7.	20 %	100 $\frac{1}{2}$	15.—23. Aug.	bei Gustav Godeffroy u. Ferd Jacobson in Hamburg und bei J. Moser in Berlin.	
Oesterreichische Credit-Anstalt	5. u. letzte.	15 %	30 fl.	bis 30. Juni.	bei der Berliner Handels-Ges.	
Schlesischer Bank-Verein . . . . .	5.	10 %	—	25.—30. Juli.	bei der Disconto-Gesellschaft zu Berlin.	
<b>C. Industrie-Gesellschaften.</b>						
Actien-Lagerbrauerei zu Schloss Chemnitz . . . . .	2.	—	10 $\frac{1}{2}$	bis 8. Juni.	bei Louis Bendorf in Chemnitz.	
Berliner Actien-Ges. für Fabrication von Eisenbahnbedarf	3.	15 %	30 $\frac{1}{2}$	1.—10. Juli.	bei der Pflug'schen Wagenbau-Anstalt in Berlin.	
Berliner Brodfabrik-Actien-Ges.	4.	20 %	—	bis 1. Juli.	bei der Berliner Disconto-Ges.	
Böblinger Zuckerfabrik . . . . .	—	10 %	—	am 15. Juni.	bei der Kasse in Stuttgart.	
Bockwaer Steinkohlen-Actien-Verein . . . . .	—	—	$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	24.—25. Juni.	Carl & Louis Thost in Zwickau.	
Borussia, Bergbau-Gesellschaft zu Dortmund . . . . .	4.	20 %	40 $\frac{1}{2}$	bis 5. Juli.	bei Pietzker & Behrendt in Berlin.	
Braunkohlen-Verein zu Kröbera	15.	—	2 $\frac{1}{2}$	am 17. Juni.	bei A. W. Varnhagen in Zwickau.	
Bremer Rhederei-Ges. . . . .	2.	15 %	30 $\frac{1}{2}$ Gold.	bis 15. Juni.	bei Carl Merle in Bremen.	
Deutsche Continental-Gas-Ges.	7.	10 %	Lit. A. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Lit. B. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Lit. C. 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	20.—30. Juni.	bei Rauff & Knorr in Berlin.	
Dortmunder Bergbau- u. Hütten-gesellschaft (II. Emission).	—	25 %	25 $\frac{1}{2}$	bis 15. Juni.	bei der Ges.-Kasse in Dortmund.	
Erzgebirgische Societätsbäckerei und Brauerei zu Calnsdorf bei Zwickau . . . . .	6.	—	5 $\frac{1}{2}$	11. Juni.	bei der Gesellschaftskasse.	
	7.	—	5 $\frac{1}{2}$	9. Juli.		
	8.	—	5 $\frac{1}{2}$	6. August.		
	9.	—	5 $\frac{1}{2}$	3. September.		
	10.	—	5 $\frac{1}{2}$	1. October.		
	11.	—	5 $\frac{1}{2}$	29. October.		
	12.	—	5 $\frac{1}{2}$	26. November.		
Gasbeleuchtungs-Actien-Verein in Grossenhain . . . . .	9.	—	4 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$	6. Juli.	bei Rötting jun. in Grossenhain.	
Glick auf, Bergbau-Actien-Ges. zu Mülheim a. R. . . . .	10.	—	4 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$ 8 —	18. Juli.		
Hannoverscher Actienverein für Flachsbereitung . . . . .	3.	—	30 $\frac{1}{2}$	abzgl. Divid.	bis 1. Juli.	bei der Ges.-Kasse in Mülheim.
Hannoverscher Bergwerks-Actien-Gesellschaft . . . . .	5.	15 %	15 $\frac{1}{2}$	bis 15. Juni.	bei der Gesellschaftskasse.	
Hermansgrube in Reinsdorf . . . . .	6.	—	20 $\frac{1}{2}$	am 1. Juli.	bei der Ges.-Kasse in Düsseldorf.	
Kammgarn-Spinnerei Bietigheim	5.	10 %	100 fl.	am 1. Juli.	Heinr. Küstner & Co. in Leipzig.	
Kölnische Dampfmühlen-Ges. . . . .	4.	25 %	25 $\frac{1}{2}$	9. Juni.	bei der Gesellschaftskasse.	
Köln-Müsener Bergwerks-Verein	4.	25 %	25 $\frac{1}{2}$	9. Juli.	bei Jul. Bleichröder & Co. in Berlin.	
Lugauer Steinkohl.-Abbauverein Westphalia . . . . .	6.	10 %	20 $\frac{1}{2}$	bis 30. Mai.	bei den Bankhäusern der Ges.	
Masseener Ges. für Kohlenbergbau	6.	20 %	40 $\frac{1}{2}$	bis 30. Juni.		
	5.	—	4 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$	bis 10. August.	bei J. L. Blancbois in Berlin.	
	10.	10 %	—	am 15. Juni.	bei J. C. Freund & Co. in Berlin.	
	11.	10 %	—	am 15. Octbr.		
	12.	10 %	—	15. April 58.		
	13.	10 %	—	15. Octbr. 58.		
	13.	10 %	—	15. Octbr. 58.		
Mechanische Baumwollen-Spinnerei und Weberei Kempten	3.	20 %	99 fl. 6 xr.	bis 30. Juni.	bei der Gesellschaftskasse.	
	4.	25 %	123 fl. 27 xr.	bis 15. Aug.		
	5.	25 %	117 fl. 57 xr.	bis 30. Sept.		